



Markt Kleinwallstadt

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses Kleinwallstadt,
am Dienstag, den 03.03.2026 um 19.00 Uhr
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	02/2026
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.50 Uhr (nichtöffentliche Sitzung bis 20.25 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Thomas Köhler
Schriefführer:	Fabian Hanke

Mitglieder des Finanzausschuss			anwe- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vertreten v. MGR Robert Roden- hausen
Pfeifer	Thomas	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 19.05 Uhr
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	B90/G	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Anwesende:	Forstrevierleiter Hubert Astraschewsky
--------------------	--

Anlagen:	keine
----------	-------

Tagesordnung Öffentlich:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2026**
- 3. Jahresbetriebs- und Kulturplan Gemeindewald Kleinwallstadt für das Jahr 2026**
Beratung und Beschlussfassung (Empfehlungsbeschluss)
- 4. Haushaltsberatungen 2026**
 - 4.1 Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt
 - 4.2 Markt Kleinwallstadtjeweils Beratung und Empfehlungsbeschluss
- 5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2026

Gegen das vorstehende Protokoll gab es keine Einwendungen, es ist daher genehmigt.

3. Jahresbetriebs- und Kulturplan Gemeindewald Kleinwallstadt für das Jahr 2026

Beratung und Beschlussfassung (Empfehlungsbeschluss)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Revierleiter Hubert Astraschewsky, der dem Gremium den Fällungsnachweis sowie den Kulturplan 2026 für den Gemeindewald in gewohnt ausführlicher und anschaulicher Weise erläuterte.

MGRin Simone Kayser erscheint zur Sitzung.

In seinem einleitenden Tätigkeitsbericht bezeichnete der Förster 2025 als sehr arbeitsreiches Jahr, was er anhand der Fülle der Folgenden in 2025 durchgeführten Arbeiten verdeutlichte:

- Ausbaggern von Gräben im gesamten Revier
- Ausmähen von sämtlichen Aufforstungsflächen
- Ausweisung von 80 Biotopbäumen
- Baumschau EichenprozeSSIONsspinner
- Baumschau mit dem Straßenbauamt
- Pflanzung Armerz (SchwarznuSS)
- Ferienspiele durchgeführt
- Pflege der Biotope
- Instandhaltung Kulturzaun
- Jugendpflege in div. Abteilungen
- Mulcharbeiten im Forst- und Gemeindebereich nach Absprache ausgeführt
- Nachbearbeitung des Lichtraumprofils Hofstetten/Kleinwallstadt
- Nachbesserung der Aufforstungsflächen
- Schmuckreisig gemacht und ausgegeben
- Schotter ausgebracht
- unterwegs mit Schulklassen und Kindergärten
- Vorbereitung Herbstmarkt und Ausführung
- Vorbereitung Waldweihnacht Stand für Waldwichtel
- Wegesicherungspflicht nach Waldschäden (abgestorbene Bäume)
- Kontrolle und Säubern von Nistkästen
- Problemfällungen im Gemeindebereich ausgeführt

In seinem Vortrag ging der Förster insbesondere auf die sehr zeitintensiven Ausmäharbeiten in den Jugendpflegebereichen (Schneckenrain, Lämmert, Sange, u.a.) ein. Die betroffenen 17,1 ha mussten im vergangenen Jahr bis zu dreimal ausgemäht werden, da die Jungpflanzen sonst (z.B. von Brombeersträuchern) überwuchert und dann durch den entstehenden Lichtmangel verkümmern würden. In 2026 sollten diese Arbeiten weniger häufig von Nöten sein, da die

Pflanzen mittlerweile eine gewisse Höhe haben und somit nichtmehr so schnell überwuchert werden.

Astraschewsky lobte in seinem Bericht die erneut mit dem Fußballverein Darmstadt 98 erledigten Arbeiten, wobei auch für 2026 wieder ein Termin in Planung sei. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass sich der Befall mit Eichenprozessionsspinnern im Gemeindegebiet weiterhin auf sehr niedrigem Niveau befindet. So mussten lediglich außerorts, im Bereich zwischen Kleinwallstadt und Hofstetten, einige wenige Nester entfernt werden.

Bezüglich Holzernte 2025 vermeldete der Revierleiter, dass insgesamt 5.462 fm eingeschlagen wurden, in dieser Menge ist ebenfalls die entnommene Käferfichte enthalten. Aufgrund der Zwischenrevision zur Forsteinrichtung liegt der Hiebsatz aktuell bei 4.500 fm/Jahr (Ursprungswert der Forsteinrichtung 5.110 fm/Jahr, siehe hierzu auch die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2022). Der Großteil des geschlagenen Holzes entstammt dem Altdurchforstungs-Bestand, wobei hier regelmäßig zunächst das Käferholz entnommen werden muss. In Summe liegt der Einschlag nach wie vor deutlich unter dem Plansoll der Forsteinrichtung.

Zum Thema Holzverkauf berichtete Astraschewsky von sehr guten Geschäftsbeziehungen mit den verschiedenen Firmen (insbesondere Main Holz, Pollmeier und Forst Bayern), die einen überwiegenden Teil des eingeschlagenen Holzes abnehmen und gute Preise zahlen. Der Holzverkauf an Privatleute ging in 2025 deutlich zurück auf noch 339 fm (hier waren in Vorjahren teilweise über 1.000 fm verkauft worden). Der Förster prognostizierte für das Jahr 2026, aufgrund des langen und kalten Winters, allerdings wieder einen höheren Absatz in diesem Bereich.

Nunmehr erläuterte der Revierleiter den Jahresbetriebsplan 2065, der in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates nochmals vorgestellt und verabschiedet wird. Astraschewsky hat im Jahr 2026 gemäß Fällungsplan vor, auf einer Fläche von 83,6 ha (Vorjahr 85,9 ha) insgesamt 4.805 fm (Planwert Vorjahr 4.505 fm) einzuschlagen.

Der Fällungsplan 2026 verteilt sich dabei auf folgende Positionen:

1. Vornutzung		
• Jugendpflege	17,1 ha	25 fm
• Jungdurchforstung	19,0 ha	970 fm
• Altdurchforstung	31,5 ha	2.370 fm
<i>Zwischensumme Vornutzung:</i>	<i>67,6 ha</i>	<i>3.365 fm</i>
2. Endnutzung	16,0 ha	1.440 fm
<u>Fällungsplan Gesamt</u>	<u>83,6 ha</u>	<u>4.805 fm</u>

Der Förster erläuterte, dass 10 - 15% des eingeschlagenen Holzes -insbesondere in der Jugendpflege- nicht verkauft wird, sondern im Wald verbleibt. Die Bestände in der Vor- und Endnutzung unterscheiden sich ausschließlich durch ihr Alter.

Kulturen und Wegebau:

Ebenso wurde der Jahresbetriebsplan für Kulturen und Wegebau 2026 vorgestellt. Dieser beinhaltet Kosten in Höhe von insgesamt 61.700 € (Vorjahr 65.000 €) und setzt sich wie folgt zusammen:

1	Vorarbeiten zur Bestandsbegründung	6.000 €
2	Pflanzungen	11.500 €
3.	Schutz und Pflege der Kulturen	3.000 €
4	Bestandspflege	16.000 €

5	Forstschutzmaßnahmen (u. a. Borkenkäfer)	2.000 €
6	Wartung der Geräte, Ersatzbeschaffungen	6.700 €
7	Waldschutzplan	0 €
8	Wegebau (Schottermaterial u. Nachbesserung)	15.000 €
9	Erholungseinrichtungen	500 €
10	Naturschutzmaßnahmen	1.000 €
11	Sonstiges	0 €
Gesamt		61.700 €

Bezüglich der Ersatzpflanzungen informierte der Förster, dass diese in den nächsten Wochen in verschiedenen Bereichen durchgeführt werden sollen. Hier bietet sich die Douglasie an, da diese klima- und käferbeständig ist. Am Leisgraben plant er die Pflanzung von Esskastanien, die an diesem sandigen Hang gut anwachsen können und auch mit Trockenheit zurechtkommen.

Abschließend zu seinem Vortrag ging Astraschewsky auf den Wegebau ein. Nachdem die Kosten für Schottermaterial bereits im Vorjahr stark gestiegen sind, wurden die Wegebauarbeiten in 2025 -auch aufgrund der Haushaltslage- auf ein Mindestmaß beschränkt. Zwar ist hier weiterhin mit steigenden Preisen zu rechnen, allerdings sollen hier in 2026 wieder Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

MGR Marco Wetzelsberger dankte dem Förster für seine Ausführungen und fragte, ob durch den Wegfall der Fa. HMS Probleme beim Holzverkauf entstanden sind bzw. entstehen. Hubert Astraschewsky erklärte, dass hier abnahmetechnisch keine Einbußen zu verzeichnen sind. Die Firma Gmeinwieser übernimmt oftmals Holz, welches früher von HMS abgenommen worden wäre. Weiter erkundigte sich **MGR Wetzelsberger** nach den entstandenen Schneeschäden. Der Revierleiter berichtete, dass ca. 500-600 fm an Kiefernastbruch zu verzeichnen sind. Hier sind im Bereich des Stationenwegs einige Schäden entstanden, wobei auch eine Station etwas lädiert wurde und in den nächsten Tagen wieder hergerichtet werden muss. Aufgrund des starken Schneefalls waren die Forstarbeiter fast zwei Wochen beschäftigt, die Waldwege wieder frei zu räumen. Bürgermeister Köhler dankte dem Förster für seinen schnellen Einsatz, da insbesondere der Weg bis zur Almhütte schnell wieder befahrbar gemacht wurde.

MGR Thomas Pfeifer interessierte sich für die Einnahmen die in 2025 durch Holzverkauf erzielt werden konnten. Laut Kämmerer Hanke konnten hier netto rund 204.500 € vereinnahmt werden.

Auf die Nachfrage von **MGR Gerd Morhard** bei welchen Witterungsverhältnissen sich der Borkenkäfer am besten vermehrt, erklärte Astraschewsky, dies sei bei trockenen Witterungsverhältnissen der Fall. Langfristig werde die Fichte wohl aus den heimischen Wäldern verschwinden.

Nachdem sich aus den Reihen der Anwesenden keine weiteren Rückfragen ergeben haben, fasste das Gremium den einmütigen **Empfehlungsbeschluss**, dass der Marktgemeinderat dem ausgearbeiteten Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für Kulturen und Wegebau 2026 zustimmt.

(Abstimmungsergebnis: 10:0)

Zum Schluss dieses TOPs dankte Bürgermeister Thomas Köhler Revierleiter Astraschewsky für dessen Vortrag.

4. Haushaltsberatungen 2026

4.1. Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Der Haushalt 2026 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt wurde bereits ausführlich in der Klausurtagung des Marktgemeinderates am 28.02.2026 vorgestellt. Es wird daher an die dortige Protokollierung verwiesen.

Korrekturen ergaben sich zwischenzeitlich nicht. Es wurde deshalb ohne weitere Diskussion der einmütige Empfehlungsbeschluss gefasst, Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 wie folgt zu verabschieden:

HAUSHALTSSATZUNG der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 8 VGemO, §§ 41, 42 KommZG sowie Art. 63 ff GO erlässt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.278.100 €
--------------------------------------	--------------------

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	465.300 €
--------------------------------------	------------------

ab.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **220.000 €** festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Umlagen

Die **Verwaltungsumlage** wird auf **1.645.200 €** festgesetzt und nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl zum **30.06.2025** (vgl. Art. 8 Abs. 1 Satz 2 VGemO) wie folgt (gerundet) umgelegt:

	Verwaltungsumlage
Markt Kleinwallstadt (5.594 Einwohner)	1.238.800 €
Gemeinde Hausen (1.835 Einwohner)	406.400 €
Verwaltungsumlage je Einwohner:	221,46 €

Die **Schulumlage** beträgt **992.300 €** und wird anteilig nach den Schülerzahlen zum **01.10.2025** folgendermaßen (gerundet) auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt:

	Schulumlage
Markt Kleinwallstadt (275 Schüler bzw. Schülerinnen)	745.500 €
Gemeinde Hausen (91 Schüler bzw. Schülerinnen)	246.800 €
Schulumlage je Schüler:	2.711,20 €

§ 5 Kassenkredit

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 10:0 (Empfehlungsbeschluss)

4.2. Markt Kleinwallstadt

Bürgermeister Köhler berichtete, dass die ersten relevanten Eckdaten zum Haushalt 2026 bereits in der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 13.01.2026 bekannt gegeben wurden. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer waren dabei schon in der Sitzung des Marktgemeinderates am 24.11.2025 in einer eigenen Hebesatzsatzung festgesetzt worden. In seinen Einführungsworten rief der Vorsitzende zudem die Klausurtagung des Marktgemeinderates vom 28.02.2026 in Erinnerung, in der der Haushaltsplan 2026 mit Finanzplan und Investitionsprogramm 2027 bis 2029 eingehend erörtert wurde. Hier signalisierte der Marktgemeinderat einmütige Zustimmung zu dem von der Kämmerei ausgearbeiteten Zahlenwerk.

Wie den Anwesenden bereits bekannt, kann der Haushalt 2026 heuer ohne Kreditaufnahme ausgeglichen werden. Erfreulich ist insbesondere die - im Vergleich zum Vorjahr - sehr hohe Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 892.100 € und der leichte Haushaltsüberschuss von 10.400 €, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann.

Folglich war heute über folgende Haushaltssatzung abzustimmen:

HAUSHALTSSATZUNG des Marktes Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Markt Kleinwallstadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	15.587.200 €
--------------------------------------	---------------------

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.137.800 €
--------------------------------------	--------------------

ab.

§ 2 Kreditermächtigungen

Kreditermächtigungen zur Aufnahme von Darlehen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden **nicht** festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden **nicht** festgesetzt.

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden bereits in der Satzung vom 01.12.2025 (Hebesatzsatzung) wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 350 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **4.500.000 €** festgesetzt.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Nachdem sich keine Fragen zum Haushaltsplan 2026 mehr ergaben, fasste der Finanzausschuss den einmütigen **Empfehlungsbeschluss**, Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 mit dem in der Klausurtagung vorgestellten Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2027 bis 2029 wie obenstehend zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: 10:0

5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es heute keine Wortmeldungen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

Kleinwallstadt, den 05.03.2026

Fabian Hanke
Protokollführer

Thomas Köhler
1. Bürgermeister